

STYLE SERIES: BLUES IMPROVISATION

Einfache Blues Riffs selber bauen

by Marcel Pflug

Grundbaukasten für Blues Riffs

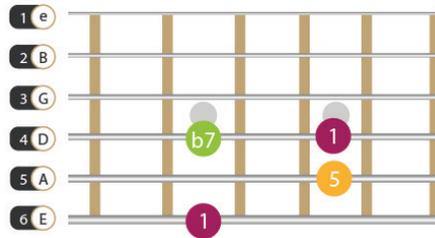
Riffs sind kleine melodische Sequenzen, die sich über den Song hinweg stetig wiederholen. Riffs erlauben dir, deinem Blues eine ganz individuelle Note zu verleihen.

Auf diesem Factsheet zeige ich dir, wie du einfache Riffs selber kreierst und dein Bluesschema damit aufpeppst.

Auf der linken Seite siehst du drei Muster, die sich auf wenige Töne beschränken. Experimentiere mit diesen Tönen (Slides, Bends, Hammer-On's, Pull-Off's, verschiedene Abfolgen, Tempowechsel und Länge des Riffs) und du wirst sehen, wieviele verschiedene Variationen mit diesen wenigen Tönen bereits möglich sind.

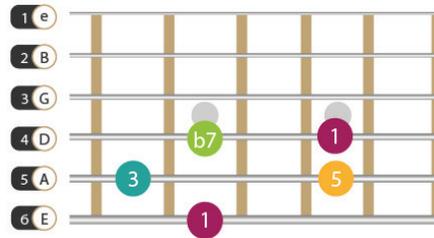
Warum genau diese Töne? Die gewählten Töne gehören zur Moll-Pentatonik Tonleiter, welche im Blues sehr beliebt ist, und finden sich auch in den für den Blues charakteristischen Dominantseptakkorden (E-Form) und Sextakkorden (E-Form) wieder.

Schema #1: 1 - 5 - b7 - 1



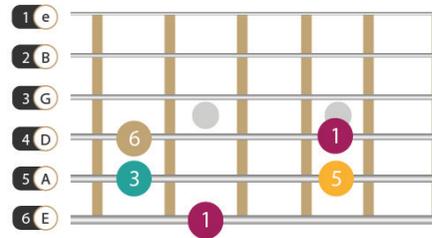
Bei diesem Grundschema wird die 1, 5 und herabgesetzte 7 Tonstufe der Moll-Pentatonik (E-Form) verwendet (+Oktave des Grundtons). Du kannst dieses Schema über den Moll- und Dominantseptakkord in der E-Form (Grundton auf E-Saite) oder A-Form (Grundton auf A-Saite) spielen.

Schema #2: 1 - 3 - 5 - b7 - 1



Das zweite Schema unterscheidet sich lediglich durch einen zusätzlichen Ton, der 3. Tonstufe.

Schema #3: 1 - 3 - 5 - 6 - 1



Beim dritten Schema ersetzen wir die herabgesetzte 7. Tonstufe durch die 6. Tonstufe. Dadurch bedient sich dieses Schema dem gleichen Tonvorrat wie ein Dur-Sextakkord.

Riffs und der 12 Bar Blues (in "A")

Die oben aufgeführten Schemen lassen sich hervorragend für das Blues-Schema nutzen. Bau dir ein Riff, das genau einen Takt lang ist. Das Riff lässt sich dann einfach verschieben, um das klassische 12 Bar Blues Schema zu spielen. Um das Prinzip klarer zu machen, findest du nachfolgend ein Beispiel in "A", das auf Schema 1 beruht.

I				I				I				I			
T															
A	7-7-5-5	7-7	7-7-5-5	7-7	7-7-5-5	7-7	7-7-5-5	7-7	7-7-5-5	7-7	7-7-5-5	7-7	7-7-5-5	7-7	
B	5-5		5-5		5-5		5-5		5-5		5-5		5-5		

IV				IV				I				I			
T															
A	7-7-5-5	7-7	7-7-5-5	7-7	7-7-5-5	7-7	7-7-5-5	7-7	7-7-5-5	7-7	7-7-5-5	7-7	7-7-5-5	7-7	
B	5-5		5-5		5-5		5-5		5-5		5-5		5-5		

V				IV				I				V			
T															
A	9-9-7-7	9-9	7-7-5-5	7-7	7-7-5-5	7-7	7-7-5-5	7-7	9-9-7-7	9-9	7-7-5-5	7-7	9-9-7-7	9-9	
B	7-7		5-5		5-5		5-5		7-7		5-5		7-7		

2 Bar Riff (in "A")

Blues Riffs müssen nicht zwangsläufig genau einen Takt lang sein. In diesem Beispiel verwende ich ein Riff, das über zwei Takte gespielt wird. Damit das Riff die letzten vier Takte gespielt werden kann, wandeln wir das klassische Schema einfach in ein "Long V" und "Long I" um.

I				I				I				I			
T															
A	7-7-5-5	7-7	5-7-5	7-5-7	7-7-5-5	7-7	7-7-5-5	7-7	5-7-5	7-5-7	7-7-5-5	7-7	5-7-5	7-5-7	
B	5-5				5-5		5-5				5-5				

IV				IV				I				I			
T															
A	7-7-5-5	7-7	5-7-5	7-5-7	7-7-5-5	7-7	7-7-5-5	7-7	5-7-5	7-5-7	7-7-5-5	7-7	5-7-5	7-5-7	
B	5-5				5-5		5-5				5-5				

V				V				I				I			
T															
A	9-9-7-7	9-9	7-9-7	9-7-9	7-7-5-5	7-7	7-7-5-5	7-7	5-7-5	7-5-7	7-7-5-5	7-7	5-7-5	7-5-7	
B	7-7				5-5		5-5				5-5				

● Long V ● Long I